

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 6

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

Neues auf dem Gebiet der elektrischen Heisswasserspeicher

Die elektrischen Heisswasserspeicher haben in den letzten Jahren eine derartig ausgedehnte Verbreitung gefunden, dass ihre Betriebsart und ihre grossen Vorteile nunmehr in allen Volksschichten als bekannt vorausgesetzt werden dürfen. Schon seit Jahren sind die Boiler der Firma *Sauter A. G., Basel*, die bekannte Marke «Cumulus», auf einer solchen Stufe der technischen Vollkommenheit angelangt, dass eine Verbesserung nur noch in einer Richtung möglich war: in der der Rostsicherheit. Bekanntlich haben viele Gegenden so stark aggressives Wasser, dass auch einwandfrei galvanisierte Kessel auf die Dauer der Korrosion nicht widerstehen können. Die Firma *Sauter A. G.* hat sich nun durch jahrelange Versuche bemüht, einen Oberflächenschutz für die Innenkessel der Boiler zu finden, der auch den strengsten Anforderungen gewachsen ist und der Korrosion Widerstand bietet. Diese Bemühungen waren von Erfolg gekrönt, und die Cumulus-Boiler sind nunmehr in einer rost sichereren Ausführung erhältlich, die sich in jahrelanger strenger Betriebsprobe bewährt hat.

Da der Preisunterschied zwischen galvanisierten und rost sichereren Boilern ganz unwesentlich ist, dürfte sich der neue Boiler rasch überall Eingang verschaffen. Er wird vorläufig in Grössen bis zu 300 Litern hergestellt und ist wie die gewöhnlichen Boiler sehr kurzfristig lieferbar.

Die Firma *Sauter A. G.* hat ihr Spezialgebiet für Elektrowärme auch dahin erweitert, als sie elektrische Wasserdestillierapparate liefert, die vollständig automatisch funktionieren und für die verschiedensten Zwecke in Laboratorien, Akkumulatoren-Stationen usw. Verwendung finden. Ein grosses Gebiet der Anwendung der Elek-

trowärme umfasst die Durchlaufrohre und Durchlaufkessel, die in Leistungen bis zu 150 kW in einem Aggregat in bekannt hochstehender Qualität ausgeführt werden.

Ein weiteres Spezialgebiet der Firma sind die zu den Boilern gehörigen Sicherheitsarmaturen. Diese Kategorie von erstklassigen Ventilen wird repräsentiert durch die Sicherheitsventile «Sima» und die Reduzierventile «Rema».

Um den Installateuren in der Erstellung von Heisswasseranlagen mit einem wirklich erstklassigen Material an die Hand zu gehen, bringt die genannte Firma das gesamte Material in Fittings für Kupferrohrleitungen auf den Markt.

In Heisswasserspeicheranlagen kommt es besonders darauf an, das in der Nacht aufgeheizte Wasserquantum auf das äusserst Mögliche auszunützen, da tagsüber nicht mehr aufgeheizt werden kann. Wärmeverluste in den Leitungen sind deshalb hier besonders fühlbar. Sie können aber durch Verwendung von Kupferrohrleitungen mit kleinem Querschnitt und dünner Wandung auf das äusserste Minimum reduziert werden. Es muss berücksichtigt werden, dass das Verlegen von Kupferrohrleitungen bedeutend einfacher und sauberer ist, als das von Eisenrohrleitungen, so dass der etwas höhere Preis der Kupferrohre mehrfach aufgewogen wird durch die niedrigeren Verlegungskosten. Durch die Reduktion der Wärmeverluste in den Leitungen lässt sich der Betrieb der Heisswasserspeicher, der ohnehin schon sehr billig ist, noch rentabler gestalten.

Die Firma *Sauter A. G.* ist gerne bereit, Interessenten über diese Neuerungen durch Prospekte und Ratschläge eingehend Auskunft zu geben.

S.

Nichtrostender Kruppstahl in der Architektur

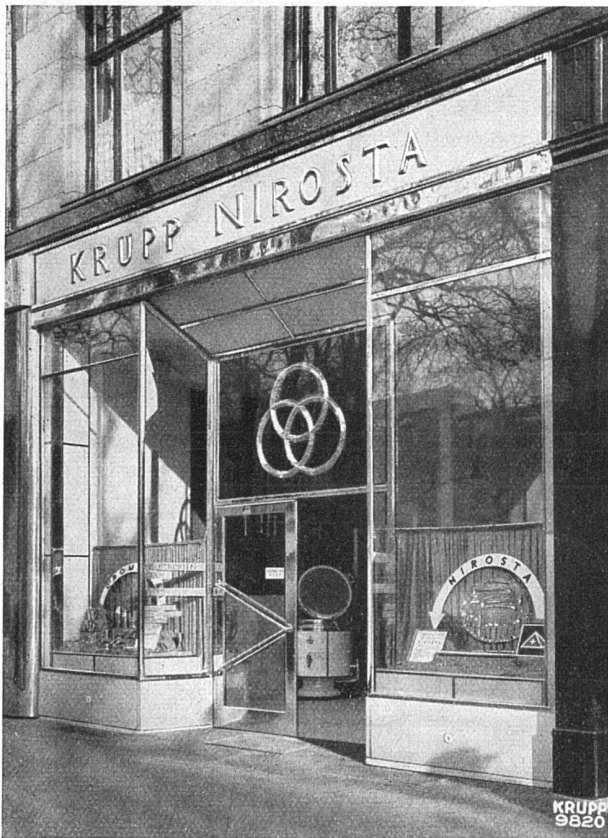
Der neuzeitlichen Geschmacksrichtung, wie sie in der klaren Gliederung kleinster wie grösster Nutzbauten, den straffen Linien architektonischen Schmuckes und der sachlichen Raum- und Flächenaufteilung ihren überzeugenden Ausdruck findet, wird kein metallisches Konstruktionsmaterial in so ausgezeichneter Weise gerecht wie der Kruppsche nichtrostende Stahl, kurz «Nirosta» genannt. Nachdem die Ueberlegenheit von Nirosta überall da, wo ein Werkstoff grossen Angriffen durch natürliche oder chemische Einflüsse ausgesetzt ist, längst erkannt wurde, kann heute festgestellt werden, dass Nirosta den vergleichsweise geringen Anforderungen durch atmosphärische Einflüsse so gewachsen ist, dass es zur Zeit einen besseren Werkstoff für Zwecke der Innen- und Aussenarchitektur nicht gibt.

Schon vor vielen Jahren erstellte Fassaden aus Krupp-Nirosta zeigen heute noch das unverändert gute Bild wie am Tage ihrer Errichtung. Nicht zu verkennen ist auch die hohe Reklamewirkung solcher Fassaden, speziell für Geschäftshäuser, da Nirosta durch seine Licht- bzw. Reflexwirkung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Im Gegensatz zu rostschützenden Ueberzügen, zum Beispiel Vernicklung oder Verchromung, ist Nirosta durch und durch rostbeständig, so dass auch eine etwaige Abnutzung bei Gebrauch (zum Beispiel an Türgriffen, Geländern usw.) die Rostbeständigkeit des Materials in keiner Weise gefährdet. Selbst grobe mechanische Verletzungen der Oberfläche können meist an Ort und Stelle durch Nachschleifen und Polieren leicht und schnell beseitigt werden.



Hotel St. Peter, Zürich



Für den Architekten ist es wichtig, dass der Farbton von Nirosta — silber- bis platinähnlich — gegenüber gelblichen Metallen viel bessere Farbenzusammenstellungen gestattet. Eine abgestufte Oberflächenveredlung durch Schleifen oder Polieren vom stumpfen Matt und Seidenmattschliff bis zur Hochglanzpolitur gestattet eine vielseitige Verwendung und harmonische Anpassung an die Umgebung. Wesentlich sind auch die guten Festigkeitswerte, die, wie schon durch das Wort «Stahl» gesagt ist, im allgemeinen bessere sind als die der Nichteisenmetalle. Dabei muss die gute Verarbeitungsmöglichkeit, die jede Art von Formgebung, genau wie bei anderen Metallen, gestattet, besonders erwähnt werden.

Die zwei Abbildungen lassen erkennen, dass die Verarbeitung nichtrostender Stähle keine Schwierigkeiten macht und dass sich verschiedenartige Wirkungen erzielen lassen.

Die Pflege ist denkbar einfach; es genügt ein zeitweises Abwaschen, so wie es bei Fensterscheiben üblich ist.

Die Verwendungsmöglichkeit, speziell in der Architektur, ist so vielseitig, dass sie in wenigen Worten nicht er-

Ausstellungsraum Düsseldorf, Königsallee

fasst werden kann. Es seien hier lediglich einige Hinweise gegeben, zum Beispiel: Bekleidung von Fassaden, Firmen- und Preisschilder, Beschlagteile aller Art, Beleuchtungskörper, Vitrinen, Regale, Toiletten-Einrichtungen; Einrichtungen von Küchen, Schankbuffets usw.

Neuheit im Stahlfensterbau

Mit dem Erscheinen der neuen, patentierten Stahlfenster «Fermetic» tritt eine Neuerung im Fensterbau an die Öffentlichkeit, welche befähigt ist, die Anwendung von Stahlfenstern in weitergehendem Masse zu ermöglichen, als dies bisher der Fall war. Die Herstellung dieser Fenster aus wenigen, aber durch gründliches Studium abgeklärten Profilen von hoher Genauigkeit erlaubte die Anwendung neuzeitlicher Fabrikationsmethoden, wodurch die Qualität wie auch der Preis günstig beeinflusst wurden. Es ist heute möglich, mit einem Minimum von Kosten ein dichtschiessendes Fenster einwandfrei herzustellen.

Der äussere Eindruck zeigt schon wesentliche Unterschiede gegenüber den bisher bekannten Konstruktionen. Die vorspringenden Kanten durch übergreifende Profile sind verschwunden. «Fermetic»-Stahlfenster sind innen wie aussen vollständig glatt. Rahmen und Flügel bilden in geschlossenem Zustande eine Einheit. Ebenso ist auf der Aussenseite jede sichtbare Fuge verschwunden. Ein Eindringen von Schlagregen und Staub ist daher nicht zu befürchten. Selbst die Verschlüsse sind im Innern der Profile untergebracht und unsichtbar, jedoch bei geöffnetem Flügel leicht zugänglich. Durch die neue Konstruktion werden neue, moderne Lösungen in der Aufteilung der Fenster ermöglicht.

Eine der wichtigsten Eigenschaften ist seine hervor-

geliefert wird Kruppscher nichtrostender Stahl in jeder Form, als Blech, Stab, Rohr, Bandmaterial, Draht, Beschlagteile, Türgriffe, neuerdings auch gegossen. Lieferung und Beratung durch Robert Zapp A. G., Zürich 5, Konradstrasse 78.

ragende Dichtigkeit. Das Stahlfenster «Fermetic» ist auch hier neue Wege gegangen. Die Profile liegen nicht mehr aufeinander, sondern gleichsam ineinander. Zur Anwendung gelangte das Prinzip des Drei-Anschlag-Systems. Die damit erreichte Dichtungsfläche zwischen Rahmen und Flügel wird dadurch sehr gross. Ausserdem werden zwei Hohlräume gebildet, welche allfällige Luftströmungen durch den Rahmen vernichten und für den Temperatureausgleich im Rahmen sorgen. Zwischenlagen aus Gummi oder Filz sind nicht erforderlich. Das Stahlfenster Fermetic wird daher auch bei jahrelangem, strengem Gebrauch nie undicht. Die präzise Konstruktion und die Unveränderlichkeit des Materials bieten hiefür eine wertvolle Garantie.

Das Fermetic-Stahlfenster, das in der Schweiz hergestellt wird und in Frankreich, Belgien und Deutschland sich vorzüglich bewährt hat, ist befähigt, die Annehmlichkeit der Aufenthaltsräume ganz wesentlich zu erhöhen. Seine Eignung ist nahezu unbeschränkt, weil es sich jeder Bauart vorzüglich anpasst, sei es für Wohnhäuser, Villen, Krankenhäuser, Geschäftshäuser, Veranden, Hallenbauten usw. So werden beispielsweise die Fenster für die Ausstellungshallen der Weltausstellung in Brüssel (1935) in dieser Konstruktion ausgeführt.

Herstellerin: *Verwo A.-G. Stahlfensterfabrikation, Pfäffikon* (Schwyz).

BEDACHUNGEN

IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSFÜHRUNG

Steil- sowie
Flachdächer
erstellt gut,
fachgemäss
und prompt

FELIX BINDER
ZÜRICH 7

Holderstrasse 10/12 / Telephon 24.358

GÄRTEN

Projekte - Ausführung - Bepflanzung

Grosse Kulturen in allen **Baumschulartikeln**

Schönste und neueste Rosen

Hecken-, Böschungs-, seltene u. neue **Gehölze**

Blütenstauden,

Polster-, Felsen- und Mauerpflanzen

Dahlien

Verlangen Sie Kataloge und Prospekte!

ALBERT HOFFMANN, Gartenbau
Unter-Engstringen bei Zürich Tel. 917.151

Fretz-Fahrplan Preis 80 Cts.